

- Essenz:** Geliebte Kinder, der Vater ist aus dem weit entfernten Land gekommen, um sowohl eine Religion, als auch ein Königreich zu gründen.
- Frage:** Was beweist, dass es im Goldenen Zeitalter keine lasterhaften Seelen, sondern nur tugendhafte Seelen gibt?
- Antwort:** Dort leidet niemand an Krankheiten auf Grund verhängnisvoller Handlungen. Krankheiten sind ein Hinweis, dass die Seelen Konsequenzen für ihre lasterhaften Aktivitäten, für karmische Konten aus der Vergangenheit, erfahren.
- Frage:** Welches Signal des Vaters können nur Kinder mit Weitblick verstehen?
- Antwort:** : Babas Signal lautet: „Kinder, während ihr hier sitzt, wetteifert darin, Yoga zu haben, d.h. euch an den Vater zu erinnern. Wenn ihr liebevoll an Ihn denkt, werdet ihr zur Girlande um Seinen Hals. Eure Tränen der Liebe werden Perlen des Rosenkranzes.
- Lied:** Letztendlich ist der Tag gekommen, auf den wir so lange gewartet haben....

Om Shanti. Kinder, ihr habt das Lied gehört und seine Bedeutung verstanden. Bharat ist ein sehr großes Land und nicht alle Bewohner können unterrichtet werden. Dies ist ein Studium und immer mehr Schulen werden eröffnet. Es ist die Universität des Unbegrenzten Vaters und sie wird auch „Pandava Regierung“ genannt. Regierung bedeutet Souveränität. Ihr Kinder wisst, dass eine neue Souveränität begründet wird. Religion plus Souveränität, das ist die Vereinigung von Religion und Politik. Die Religion der Gottheiten, d.h. das Dharma der Gottheiten, muss gegründet werden. Mit keiner anderen Religionen wird gleichzeitig auch ein Königreich gegründet. Ihre Gründer etablieren anfangs lediglich ihre Religion. Baba sagt: „Ich gründe sowohl das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma, als auch ein Königreich.“ Deshalb sind Religion und Politik in der neuen Welt eine Einheit. Kinder, ihr benötigt einen sehr weiten Intellekt. Der Vater ist aus dem weit entfernten Land gekommen. Alle Seelen stammen von dort; also auch ihr. Auch die Religionsgründerseelen kommen von dort. Sie etablieren jeweils eine neue Religion, wohingegen Shiv Baba eine Religion und ein Königreich etabliert. Diese Regierung der Gottheiten gab es nur in Bharat. Dort herrschten Shri Lakshmi und Shri Narayan. Kinder, ihr sagt, dass ihr jetzt dem höchsten Rat folgt. Wir Bewohner Bharats haben Baba gerufen: „Komm und verwandle diese alte Welt. Erschaffe die Welt des Glücks.“ Es gibt einen Unterschied zwischen einem alten und einem neuen Haus. Ihr habt nur euer neues Zuhause vor Augen. Heutzutage bauen die Menschen sehr moderne Häuser und sie denken ständig darüber nach, wie sie aussehen sollen. Ihr wisst, dass wir unsere Religion und unser Königreich gründen. Im Himmel bauen wir mit Diamanten und Juwelen dekorierte Paläste. Als Christus kam, um das Christentum zu gründen, haben die Anhänger der anderen Religionen das zuerst nicht verstanden. Erst als die Bewegung größer wurde, sprach man vom Christentum. In der ersten Hälfte des Kreislaufs gab es noch keine Spur des Islam oder der anderen Religionen. Die Denkmäler der Gottheiten gibt es noch heute. Es gibt Bilder von Lakshmi und Narayan und ihr wisst, dass im Goldenen Zeitalter ihr Königreich existierte. Ihr wisst zu dem Zeitpunkt nicht mehr, dass es in der Vergangenheit Ravans Königreich war und wer die zukünftigen Herrscher sein werden. Ihr kennt dann nur die Gegenwart. Jetzt hingegen kennt ihr Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Zuallererst gab es unser Gottheitendharma und dann tauchten die anderen Religionen auf. Nur im Übergangszeitalter ist der Vater hier und unterrichtet euch. Jetzt seid ihr trikaldarshi, aber nicht im Goldenen Zeitalter usw. Dort regiert ihr lediglich voller Freude euer

Königreich und es gibt keine Spur einer anderen Religion. Jetzt überschaut ihr den gesamten Kreislauf. Die Menschen wissen, dass es die Gottheitenreligion tatsächlich gab, aber sie wissen nicht, wie lange sie bestand und wie sie gegründet wurde. Ihr wisst es jetzt. Im habt im Goldenen Zeitalter eine bestimmte Anzahl Leben verbracht und dem entsprechend auch im Silbernen Zeitalter. Eure Mitmenschen sollten auch etwas darüber wissen. Kinder, ihr habt begriffen, dass euch hier wirklich der Unbegrenzte Vater lehrt. Ihr wisst, dies ist das letzte der vielen Leben, welche die Krishna-Seele hier auf der Erde verbracht hat. Baba sagt: „Ich bin gekommen und in diesen Körper eingetreten und deshalb musste er „Brahma“ genannt werden. Brahma wird Vishnu und Vishnu wird wieder Brahma. Das Wissen über die Trimurti ist leicht verständlich. Shiva ist der Unkörperliche Vater und die neue Welt ist das Erbe, das wir von Ihm erhalten. Wie habt ihr euer Erbe vom Unkörperlichen erhalten? Durch Prajapita Brahma habt ihr euch von Brahmanen in Gottheiten verwandelt.

Nach 84 Leben werden dann dieselben Seelen wieder Brahmanen sein. Ihr solltet diesen Kreislauf im Gedächtnis behalten. Wir sind Brahmanen, Brahmas Kinder, und auch Rudras, d.h. Shiv Babas Kinder. Wir Seelen sind die unkörperlichen Kinder. Wir denken an den Vater. Es ist sehr leicht, anhand der Bilder das Wissen zu erklären. Wir sitzen auf den Darstellungen in Tapasya und dann gehen wir ins Goldene Zeitalter. Seid euch darüber im Klaren, dass ihr von Menschen Gottheiten werdet. Ihr gehört zur Dynastie der Gottheiten, die das Königreich regieren. Nur durch Yoga werden eure Schulden getilgt. Wenn ihr jetzt immer noch sündigt – was könnt ihr dann werden? Wenn Menschen auf Pilgerreisen gehen, frönen sie nicht dem Laster der Lust, sie bleiben rein. Sie glauben, dass sie zu den Gottheiten gehen. Die Menschen baden immer, bevor sie einen Tempel aufsuchen. Warum baden sie? Weil sie erstens lasterhaft sind und zweitens, nachdem sie ihre Notdurft verrichtet haben. Deshalb reinigen sie sich, bevor sie einen flüchtigen Blick auf die Gottheiten werfen. Während einer Pilgerreise werden sie nie unrein. Sie besuchen insgesamt vier Pilgerorte und bleiben solange rein. Reinheit ist die Hauptsache. Wenn die Gottheiten auch unrein gewesen wären, welchen Unterschied gäbe es dann? Gottheiten sind rein und wir sind unrein. Baba hat uns durch Brahma adoptiert. Shiv Baba sagt: „Ihr seid Meine Kinder, aber wie kann Ich euch alle Raja Yoga lehren? Wie soll Ich euch, liebste Kinder, zu Meistern des Himmels machen?“ Ihr wisst, dass Baba die neue Welt gründet und dafür macht Er die Kinder würdig, indem Er ihnen ihr Erbe gibt. Wann geschieht das? Im Übergangszeitalter. Der Vater sagt: „Ich komme im Übergangszeitalter. Diese Brahmanenreligion ist einzigartig. Im Eisernen Zeitalter gibt es die Shudra-Religion, im Goldenen Zeitalter die Gottheitenreligion und jetzt, zwischen beiden Zeitaltern, existiert die Brahmanenreligion, zu der ihr gehört. Dies Übergangszeitalter ist sehr kurz. Ihr kennt jetzt den gesamten Kreislauf. Ihr seid weitsichtig geworden. Ihr habt erkannt, dass Brahmas Körper Shiv Babas Fahrzeug ist, das auch „Nandigan“ (Bulle) genannt wird. Baba „reitet diesen Bullen“ nicht den ganzen Tag. Alle anderen Seelen sind das gesamte Leben lang in ihren Körpern, denn wenn sie sich davon trennen würden, könnte die Körper nicht mehr existieren. Baba hingegen kann kommen und gehen, wie es Ihm gefällt, denn Er gehört nur Sich selbst. Er sagt: „Ich bin nicht immer in diesem Körper. Ich kann in einer Sekunde kommen und gehen. Niemand ist so eine schnelle Rakete, wie Ich. Heute haben die Menschen Raketen und Flugzeuge etc. erfunden, aber nichts bewegt sich schneller als die Seele. Denkt an den Vater und Er kommt. Wenn eine Seele aus karmischen Gründen in London geboren werden muss, dann geht sie dort innerhalb einer Sekunde in einen Mutterleib. Seelen sind die schnellsten Wesen, aber können noch nicht nach Hause zurückkehren, weil sie nicht mehr die Kraft dazu haben. Sie sind schwach geworden und unfähig, zu fliegen. Es liegt eine große Sündenlast auf ihnen. Wenn diese Sünden auf dem Körper lasten würden, könnte man sie auf dem Scheiterhaufen verbrennen, aber die Legierung ist in der Seele. Die Seele hat ihre karmischen Konten in sich

gespeichert. Deshalb spricht man vom Leid der Vergangenheit. Die Verfehlungen in vielen Leben müssen durch Leid gesühnt werden. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur wohlthätige Seelen. Die Laster existieren dort nicht. Hier sind alle Seelen schuldbeladen. Wenn ein Sannyasi gelähmt ist, sagt man, dass sein Karma dieses Leid bedingt. Aber warum wird dann eine großartige Seele wie ein „Shri, Shri 108 Jagadguru“ krank? Es ist klar, dass es auch diese Seele karmisches Leid erträgt. Die Gottheiten müssen nicht leiden. Wenn ein Guru stirbt, leiden seine Anhänger. Wenn Kinder viel Liebe für ihren Vater hatten, dann weinen sie und wenn eine Frau ihren Ehemann sehr liebt und dieser dann stirbt, weint auch sie. Wenn der Mann ihr Leid zufügt, wird sie nicht weinen. Wenn keine Anhänglichkeit vorhanden ist, versteht sie, dass es so bestimmt war. Ihr liebt Shiv Baba sehr. Am Ende wird Er wieder gehen und ihr werdet sagen: „Oh, Baba hat uns so großes Glück geschenkt und jetzt ist Er fort.“ Am Ende werden viele zurückbleiben. Ihr habt sehr viel Liebe für Baba. Am Ende wird Baba gehen und ihr werdet sagen: „Baba ist gegangen, nachdem Er uns das Königreich gegeben hat.“ Ihr vergießt dann Tränen der Liebe. Auch jetzt kommen Kinder hierher, um den Vater nach langer Zeit wieder zu treffen und sie vergießen Tränen der Liebe. Diese Tränen werden dann Perlen im Rosenkranz. Wir bemühen uns, zur Girlande um Babas Hals zu werden. Deshalb erinnern wir uns immer wieder an Ihn. Babas Rat lautet: „Bleibt immer auf der Pilgerreise der Erinnerung. Vor einem Wettrennen wird gesagt: „Rennt zum Ziel, berührt es und dann rennt zurück. All das geschieht hier und jetzt auf unterschiedliche Weise. Wer sich oft an Baba erinnert und im Wettrennen ganz vorn liegt, geht auch zuerst in den Himmel und regiert das Königreich. Ihr seid Seelen und nehmt an einem Wettrennen im Fach Yoga teil. Ihr sitzt hier und rennt innerlich um die Wette. Wir alle sind Shiv Babas Kinder. Baba gibt uns den Rat: „Erinnert euch an Mich. Werdet weitsichtig. Ihr seid aus dem weit entfernten Land in dieses fremde Land gekommen, das jetzt zerstört wird. Es ist Ravans Land.“

Bald geht ihr in das Land des Unbegrenzten Vaters, in das Königreich Ramas, das Shiv Baba gründet. Nach einem halben Kreislauf taucht dann gemäß Drama Ravans Königreich wieder auf. Kinder, nur ihr kennt die wahren Zusammenhänge. Deshalb können eure Mitmenschen euch auch nicht antworten, wenn ihr entsprechende Fragen stellt. Selbst wenn sie sagen, dass Gott der Vater der Seelen ist – sie wissen nicht, welches Erbe sie von Ihm erhalten. Dies ist die unreine Welt. Der Vater hat sie nicht erschaffen. Es ist sehr leicht, die Ursachen zu erklären, indem ihr ihnen die Bilder zeigt. Das Bild der Trimurti ist sehr gut. So ein akkurates Bild der Trimurti Shiva hat sonst niemand. Auf den anderen Bildern zeigen sie Brahma mit einem Bart, aber nicht Vishnu und Shankar, weil sie die beiden als Gottheiten betrachten. Brahma ist Prajapita, der Vater der Menschheit. Die einen stellen ihn sich so vor und die anderen auf eine andere Weise. Ihr Kinder habt all dies jetzt verstanden, aber es kann nicht im Intellekt der anderen Menschen sein. Es ist, als ob sie verrückt wären. Warum verbrennen sie eine Puppe, die Ravan darstellen soll? Sie wissen nicht, wer Ravan ist. Wann kam er? Sie sagen, dass sein Abbild schon immer verbrannt wurde. Ihr habt verstanden, dass Ravan einen halben Kreislauf lang der Feind war. Es gibt so viele Meinungen. Sie haben die Namen von jedem genommen, der etwas erklärt hat. Einige benutzten den Namen „Mahavir“ und sie haben Hanuman, den Affengott, als Mahavir dargestellt. Warum sprechen sie von „Adi Dev Brahma“? Mahavir, Mahavirni und die Kinder werden im Dilwala Tempel dargestellt. Ihr habt im letzten Kreislauf Maya besiegt und deshalb werdet ihr „Mahavir“ genannt. Dem Schicksal gemäß seid ihr an diesen Ort zurückgekehrt und der Tempel ist euer Denkmal. Deshalb sagt Baba: „Madhuban ist der lebendige Dilwala Tempel. Der andere Tempel ist nur aus Stein. Ihr könnt das Geheimnis des Dilwala Tempels sehr gut erklären. Ihr habt Raja Yoga studiert und deshalb wurde euer Denkmal auf dem Anbetungsweg erschaffen. Es benötigt viele Bemühungen, um euer Königreich zu gründen. Akzeptiert auch Beleidigungen, denn ihr werdet zu Kalangidhar (eine

Form Krishnas, die diffamiert wurde und das akzeptiert hat). Auch ihr ertragt alle Beleidigungen. Ich bin am meisten beleidigt worden. Sie haben sogar Prajapita Brahma diffamiert. All seine Freunde und Verwandten waren verwirrt. Vishnu und Shankar würden sie nicht beleidigen. Ich akzeptiere alle Beleidigungen. Ihr seid Meine Kinder geworden, deshalb könnt ihr auch einen Teil davon tragen. Als Brahma noch seinen Beruf ausgeübt hat, gab es keine Beleidigungen. Ich bin es, der am meisten beleidigt wurde. Die Menschen haben ihre Religion und ihr Karma vergessen. Baba erklärt so viel. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Entwickelt Weitblick und begleicht eure Schulden durch die Pilgerreise der Erinnerung. Handelt niemals lasterhaft, während ihr auf dieser Pilgerreise seid.

2. Werdet Mahavirs und besiegt Maya. Habt keine Angst vor Beleidigungen. Werdet Kalangidhar.

**Segen:** Möget ihr der Inbegriff für Erfolg sein und mit dem Samen der Gedanken Erfolg in Worten und Handlungen erfahren.

Eure Gedanken sind die Samen, wohingegen Worte und Handlungen die Ergebnisse dieser Gedanken sind. Wenn ihr eure Gedanken, d.h. die Samen, überprüft, und sie kraftvoll macht, während ihr gleichzeitig stabil in der Trikaladarshi-Stufe seid, werdet ihr automatisch in Worten und Handlungen erfolgreich sein. Wenn die Samen keine Kraft haben, werden auch eure Worte und Handlungen zu schwach sein, um erfolgreich zu sein. Ihr werdet als lebendige Wesen definitiv Verkörperungen des Erfolgs und das ist auch der Grund, weshalb andere Seelen Erfolg sogar vor euren leblosen Denkmälern erfahren.

**Slogan:** Verbrennt all den Abfall aus überflüssigen Dingen im Yogafeuer und euer Intellekt wird sauber.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***